



an. Seitdem hat sie ausgeföhrt. Vergeblich haben die eingeseffenen Bauern ihr Land zurückverlangt, und man kann sich ausdenken, wie sehr die Ansiedlung von Polen sich in ihre Herzen aufreizend eingegriffen hat.

Wie steht es nun damit und überhaupt mit der vielgenannten „Hromada“? Vor einigen Wochen hat der Vorsitzende der Nationaldemokraten, Glabinski, im Sejm heftige Worte gegen die „Hromada“ erhoben.

Sie strebt vor allem einmal eine Volksabstimmung an. Sie erhoffen aber von dieser Volksabstimmung, daß sich der überwiegende Teil des wehrussischen Volkes für einen unabhängigen wehrussischen Staat erklärt.

wieder den polnischen Staat auf den Weg der finanziellen Befundung geführt hat! Es ist gewiß recht spannend, nun abzumachen, ob die Hromadaführer wirklich wie die politische Polizei behauptet, Geld von den Sowjets erhalten haben.

Die Verhaftung der Abgeordneten wird naturgemäß im Sejm ihr Nachspiel haben. Die Regierung, d. h. der Justizminister Mejsztowicz, beruft sich darauf, daß hier jener Artikel der Verfassung in Geltung trete, der die Verhaftung von Abgeordneten zuläßt, wenn sie „bei einem gemeinen Verbrechen auf frischer Tat ertappt worden sind“.

Michalskis Vorschläge zur Finanzsanierung.

Der „Kustrowany Kurjer Godzienny“ bringt bemerkenswerte Vorschläge des Abg. Michalski zur Besserung der Verwaltung und der Finanzen Polens.

- 1. Es muß ein Entwurf ausgearbeitet werden für eine Gesamtreform der direkten Steuern. Dieser Entwurf soll enthalten: a) die Ueberweisung der staatlichen Bodensteuern an die Kommunalverbände...

- 2. Die Bücherrevision bei Kaufleuten und Industriellen soll nicht von Buchhaltern und privaten Revisoren durchgeführt werden, sondern ausschließlich von gerichtlich vereideten Bücherrevisoren oder vereideten erfahrenen und vertrauenswürdigen Schätzbeamten.

- 8. Die Regierung soll so bald als möglich alle bisher gesonderten Behörden und Ämter erster Instanz, einschließlich der Finanzämter, in ein Amt zusammenschließen, zumindest aber einen größeren Teil von ihnen unter eine Leitung stellen (mit Ausnahme der Zollämter)...

- 13. Eine wichtige Aufgabe ist die Ausarbeitung eines Abbaugesetzes, das für die Zentralbehörde und die ihr unterstellten Behörden und Ämter die Zahl der Etats und Dienstgrade zu normieren hätte.

- 18. Die Einkünfte des Finanzministeriums müssen in Zukunft nach folgendem Schema veranschlagt werden: 1. öffentlich-rechtliche Einkünfte: a) öffentliche Abgaben, b) Monopole.

- 19. Es ist ein Gesetzentwurf auszuarbeiten, der durch Vereinfachung und Erleichterung des finanziellen Verfahrens in Zivilsachen die bisherigen Ämtern der Generalstaatsanwaltschaft verringert.

- 21. Es ist möglichst bald nach dem Muster der französischen Einrichtung „Controleurs des dépenses engagées“ ein Gesetzentwurf über die Haushaltskontrolleure auszuarbeiten und dem Sejm vorzulegen.

- 22. Salzverwaltung und Verkauf von Monopolsalz sind in einem Ressort zu konzentrieren, namentlich im Finanzministerium.

- 23. Die Finanzkontrolle über die Salzverwendung in Ostgalizien ist zu verschärfen.

- 24. Bis zum 31. März 1927 soll der Sejm eine Abschlußrechnung der Direktion des Spiritusmonopols erhalten, versehen mit einer Klausel der Revisionskommission, sowohl für das Wirtschaftsjahr 1926, als auch für die erste Zeit der Dauer des Spiritusmonopols (für 15 Monate).

- 25. Eine Novellierung des Gesetzes über das Spiritusmonopol ist nötig.

- 26. Mitglieder von gesetzgebenden Körperschaften sind von der Beteiligung an Behörden jeglicher staatlicher Kreditanstalten auszuschließen.

Republik Polen.

Dem Finanzministerium einverleibt. Auf Grund einer Verordnung des Ministerrates wird das Haupt-Liquidationsamt dem Finanzministerium einverleibt.

Der Kampf gegen die Teuerung. Im „Monitor Polski“ sind ergänzende Bestimmungen zur Verordnung des Innenministers über die Sicherstellung des Angebots von Artikeln ersten Bedarfs erschienen.

Polnisch-tschechisches Pressekomitee.

Die Polnische Telegraphen-Agentur (Pat) meldet aus Warschau: „Gestern Abend fand in den Räumen des Klubs der Parlamentsberichterstatter eine Vertreterversammlung statt, deren Ziel ein Verständigungswerk der tschechischen und der polnischen Presse war.“

Der Kampf gegen Dr. Borzjewski.

Der „Przeglad Poranny“ bringt folgende Meldung aus Kreis des hiesigen Zwiagel Osadnikow: „Bestimmte Amtsstellen wollen in wirklich sonderbarer Hartnäckigkeit Dr. Borzjewski auf einen Posten behalten, der das Wohl und Wehe der Anwohner bestimmt.“

Eine politische Weltreise.

Ein Gespräch.

Von Axel Schmidt.

In einem Kreise von Herren wurde beim Kaffee das jetzt so beliebte Rätselraten: Curtius oder Egerwald, Gehler oder Gröner ausführlich betrieben, ohne daß man eine allgemein gültige Lösung fand.

Da ich mit meinem Nachbar schon manch interessantes Gespräch geführt hatte, ging ich gern auf den Vorschlag ein. Gegen seine Gewohnheit begann mein Gegenüber schon beim Anzünden seiner geliebten großen Zigarre, wobei er sonst in feierlichem Schweigen zu verharren pflegt, das Gespräch anzuspinnen.

Mein Gegenüber machte eine kleine Pause, strich vorchtig die Nase von seiner Zigarre ab, goß sich eine neue Tasse Kaffee ein und fuhr dann fort: Freilich hat sich der Streifenmannsche „Silberstreif“ nur im Westen am Himmel gezeigt, in Warschau hat Minister Jaleski

reichlich unfreundliche Wendungen

gegen Deutschland gebraucht, die wieder einmal zeigen, daß dort eine Politik à la Thoiry nicht zeitgemäß wäre. Das ist ja letzten Endes auch der Grund, warum die deutsch-polnischen Wirtschaftsverhandlungen nicht vorwärts kommen.

Mein Gegenüber machte einige tiefe Züge aus der Zigarre, wie es seine Gewohnheit ist, wenn er das Thema vollenden will

und fuhr dann fort: Mir scheint aber, daß man die politischen Kräfteverhältnisse herzlich falsch einschätzen würde, wenn man seinen Blick nur auf Europa haften bleiben läßt.

China und Mittelamerika

sind augenblicklich die beiden Punkte, wo große Zukunftsfragen angeschnitten, wenn nicht entschieden werden. Um zuerst die amerikanische Frage zu berühren, so könnte man sie auf die Formel bringen, daß die Vereinigten Staaten ihrer Monroe-Doktrin eine neue Auslegung zu geben versuchen: Amerika den Nordamerikanern, wodurch sich natürlich die Lateinamerikaner beunruhigt fühlen.

die Kolonialfrage

in Genf zur Debatte gestellt, so würde sie dort glücklicherweise von anderen Instanzen, die die Fähigkeit besitzen, über die Ressortzweige hinwegzusehen, zur Entscheidung gebracht werden.

Auf einem Gebiete scheint die deutsche Politik zur Bismarckschen Tradition zurückkehren zu wollen. Wenn ich richtig beobachte, ist die Weltelimitrate nicht gewillt, sich auf dem Balkan in politische Kombinationen einzulassen.

Damit wären wir wieder zu unserm Ausgangspunkt Europa zurückgekehrt. Europa wird sich aber immer mehr daran gewöhnen müssen, höchstens primus inter pares zu sein.

Der französisch-rumänische Vertrag.

Paris, 20. Januar. Das „Journal Officiel“ veröffentlicht den Wortlaut des zwischen Frankreich und Rumänien am 10. Juni 1926 abgeschlossenen Abkommens.

In dem Freundschaftsvertrag, der im Interesse der Aufrechterhaltung des Friedens in Europa zu den bisherigen Garantien neue hinzufügen will, verpflichten sich Frankreich und Rumänien,

1. keinen Angriff und keinen Krieg zu unternehmen. Diese Bestimmung gilt jedoch nicht in Ausübung des Rechtes der legitimen Verteidigung und der vom Völkerbund eventuell zu unternehmenden Aktion

2. auf friedlichem Wege alle die beide Länder betreffenden kritischen Fragen zu lösen, sei es durch ein von beiden bestelltes Schiedsgericht, sei es durch eine Vergleichskommission des Völkerbundsrats;

3. vorbehaltlich der vom Völkerbund zu fassenden Beschlüsse gemeinsam die Fragen zu prüfen, die geeignet seien, die äußere Sicherheit Frankreichs und Rumaniens zu gefährlichen;

spruch erhob und durch Werke von zum Teil unwürdig neuer Art diesen Anspruch begründen wollte, entschied es sich schwer, ob hier etwa ganz Großes sich aufsteigend oder ob ein gewandter Redner alles aufwende, um den Einbruch des Uebererzählenden wahrzurufen.

Keller zeigte der Welt Wesenszüge des Schweizer, ähnlich wie Jeronias Gotthelf es einst getan hatte. Es war nur eine andere Gesellschaftsform als bei dem Emmentaler Pfarrherrn. Auch Meyer leuchtete dem Schweizer in die Seele, er ging bloß, anders als Keller, immer in die Vergangenheit zurück.

Zahn's erster großer Erfolg war sein „Albin Jndergand“ von 1900, nicht ein Roman aus der Gegenwart, vielmehr ein geschichtlicher aus der Zeit der Französischen Revolution.

Zahn's erster großer Erfolg war sein „Albin Jndergand“ von 1900, nicht ein Roman aus der Gegenwart, vielmehr ein geschichtlicher aus der Zeit der Französischen Revolution.

4. im Falle eines nicht provozierten Angriffes gegen Frankreich oder Rumänien sich unverzüglich über die gemeinsame Aktion zu verständigen, die im Rahmen des Völkerbundsstatuts zur Sicherung der Interessen der beiden Länder und zur Aufrechterhaltung der durch die von ihnen unterzeichneten Verträge geschaffenen Ordnung zu unternehmen sei;

5. im Falle einer Abänderung oder des Versuches einer Abänderung des politischen Status der Länder Europas vorbehaltlich der in solchen Fällen vom Völkerbund zu treffenden Entscheidungen, eine gemeinsame Haltung einzunehmen;

6. erklären beide Parteien, daß die Bestimmungen dieses Vertrages nicht entgegen den von Frankreich oder Rumänien bisher betreffend die europäische Politik abgeschlossenen Verträgen ausgelegt werden dürfen, und daß ähnliche noch mit dritten Mächten abzuschließende Verträge gegenseitig bekanntzugeben seien;

7. durch den gegenwärtigen Vertrag werden die Rechte und Pflichten der beiden Parteien in ihrer Eigenschaft als Völkerbundsmitglieder nicht berührt.

Das Abkommen tritt nach seiner Ratifizierung für zehn Jahre in Kraft und kann ein Jahr vor Ablauf der Frist erneuert werden.

Das Schiedsgerichtsabkommen regelt im einzelnen das unter Punkt 2 des Freundschaftsvertrages erwähnte Schiedsgerichtsverfahren.

Das Zusatzprotokoll enthält die Erklärungen Bratiunas auf der Konferenz von Genua betreffend die Pflicht Rumaniens, Rußland nicht anzugreifen, eine Pflicht, die Rumänien auch hinsichtlich aller seiner Nachbarn anzuerkennen bereit sei.

Die Lage in China.

Die Kantonebehörden sind nicht mehr Herren der Lage.

London, 22. Januar. (N.) „Daily News“ meldet aus Peking: Alle Berichte aus allen Mittelpunkten des Landes besagen, daß die Kantonebehörden die Kontrolle über die Lage verloren haben und daß Minister Tschang angesichts dessen eine abwartende Stellung einnimmt.

Ein Appell Tschang's an die Mächte.

London, 22. Januar. (N.) Marschall Tschang'solin hat an die „Daily Express“ ein Telegramm gerichtet, das aus Peking kommt und worin es heißt: In der letzten Zeit haben gewisse bolschewistische Elemente, die Marionetten in den Händen einer gewissen Macht sind, unter dem Mantel des Patriotismus versucht, die Ordnung in der chinesischen Nation zu stören und Mißstimmung zwischen China und den Mächten zu erregen.

INTERESSANTES VON DER TAGUNG DER WESTPOLNISCHEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN GESELLSCHAFT.

Während der Sitzung des Hausfrauenvereins bei der Tagung der Westpolnischen Landwirtschaftlichen Gesellschaft wurde sowohl mündlich als auch in Film dargestellt, von welchem großen Nutzen im Haushalte der Staubsauger ist.

„SIEMENS“ Landwirtsch. Hauptgesellschaft, Poznan, ul. Fredry 12 Radio und in allen größeren Installationsgeschäften.

Zu Ernst Zahns 60. Geburtstag.

24. Januar 1927.

Von Geh. Rat Prof. Dr. Oskar Walzel, Universität Bonn. (Nachdruck verboten.)

Der Name Ernst Zahn weckt in mir schöne Erinnerungen an eine weit zurückliegende Zeit. Das war vor einem Vierteljahrhundert. In der Schweiz herrschte verheißungsvoller Aufstieg. Er führte zu einer gewaltigen Lebenshaltung. Mehr und mehr wurde man sich auch des Besitzes an Geistesgütern bewußt.

In dieser schönen Frühjahrszeit trat auch wie mit einem einzigen Schlag eine ganze Reihe junger Schweizer Dichter auf den Plan. Ihnen hatten Keller und Meyer die Pfade gebahnt. Deutsche Verleger nahmen sie in ihren Schutz.

lönne, was anderswo im Bauernleben besteht, und dort schon längst in Dichtungen übergegangen war, mag auch die besondere gesellschaftliche Ordnung der Schweiz manche Voraussetzung der süddeutschen und der österrösischen Dorfgeschichte von vorherin ausschließen.

Zahn zeichnete auch Urner aus jüngerer Zeit ab. Er konnte dann auf die gewagten Anachronismen verzichten, die seinem doch geschichtlich gefassten „Albin Jndergand“ nicht gut zu Gesicht kamen.

Zahn blieb nicht bei den Urnern stehen. Er gestaltete auch Bauern aus andern Gebieten der Schweiz. Er gab Sittenschilderung aus seiner Vaterstadt Zürich. Ihn fesselte der Gegensatz zwischen Patriziat und Kleinbürgertum in den Schweizer Städten, ein Gegensatz, dessen Größe und Bedeutung der Nichtschweizer kaum ermessen kann.

Die Veranstaltungen während der Landwirtschaftlichen Tagung.

Während der Tagung fanden verschiedene Veranstaltungen statt, die von der polnischen Bevölkerung und den Gästen ganz ausgezeichnet besucht worden sind.

Wieder einmal das deutsche Vorbild.

Der „Inżynier Kurjer Codzienny“ macht einige Vorschläge zur Krankenversicherung in den übrigen Teilgebieten Polens. Er schreibt: „Die Krankenkassen in Polen stehen jetzt vor einer recht schwierigen Aufgabe.“

Die ganze Zeit ist eigentlich den Kranken zum Ausgehen und Ankleiden nötig. Wo bleibt da die Zeit zur Untersuchung des Patienten, zum Ausfragen und zur Formulierung der Diagnose, zur Anordnung des Heilverfahrens und zur Verschreibung des Rezeptes?

Bis zu einem gewissen Grade wird überdies dadurch das Heilverfahren jedes Arztes einer gewissen Kontrolle durch die Organisation und die Allgemeinheit der Ärzte unterstellt.

Direktor Colban in Warschau.

Der Außenminister Jaleski hat mit dem Chef der Winderhellenaktion beim Völkerbund, Colban, eine längere Konferenz gehabt. Die Unterredung stand im Zusammenhang mit den Beobachtungen Colbans auf dem Gebiete des Winderhellenbundes in Oberschlesien.

Die deutsch-polnischen Verhandlungen.

Dem „Inżynier Kurjer Codzienny“ wird aus Warschau gemeldet: „Wir erfahren, daß die deutsch-polnischen Handelsvertragsverhandlungen sich jetzt in einem recht informativem Stadium befinden.“

Dr. Schacht 50 Jahre alt.

DD. Berlin, 21. Januar. (Eig. Meld.) Am heutigen Sonntagabend begeht der Reichsbankpräsident Dr. Hjalmar Schacht seinen 50. Geburtstag.

geprägten und selbstbewußten Persönlichkeit natürlich niemals fehlen kann, werden anerkennen müssen, daß an der Spitze der Reichsbank ein Mann steht, der sein Meier kennt, der weiß, was er will und der mit Entschlossenheit dasjenige durchführt, was er als richtig erkannt hat.

Briands Kampf um seine Politik.

Der Eindruck in Berlin.

Notwendige Richtigstellungen.

DD. Berlin, 21. Januar. (Eig. Meld.) Die Rede Briands im Auswärtigen Ausschuß der Kammer beurteilt man in diplomatischen Kreisen Berlins unter dem Gesichtspunkt, daß Briand innenpolitisch in einer ziemlich prekären Lage ist.

DD. Paris, 20. Januar. (Eig. Meld.) Recht interessante Einzelheiten weiß die Pariser Ausgabe der „Chicago Tribune“ über die Sitzung der Kammerkommission für Auswärtiges zu berichten.

Franklin Bouillon machte dann noch Einwände, daß er geneigt sei, das Programm Briands zu unterstützen, wenn er in der jüngsten Rede Scheidemanns nicht eine Bestätigung seiner Annahme gefunden hätte, daß es zwei Deutschland gebe: das Deutschland Stresemanns, das ohnmächtig sei (!) und das Deutschland der Reichswehr, das eine ebenso wesentliche Gefahr wie die Herrschaft der Hohenzollern bleibe. (!) Franklin Bouillon habe während der ganzen Sitzung einen nervösen und bestörtten Eindruck gemacht, während Briand eine Haltung heiterer Ruhe bewahrt und die an ihn gestellten Fragen mit wohlgezielter Ironie und beißendem Witz beantwortet habe.

Briands Echo.

DD. Paris, 20. Januar. (Eig. Meldung.) Die Pariser Morgenblätter begnügen sich im allgemeinen damit, die gestrigen Ausführungen Briands vor der auswärtigen Kammerkommission ausführlich wiederzugeben und enthalten sich zum größten Teil einer Stellungnahme.

Der „Matin“ unterstreicht besonders die Stellen der Rede Briands, wo er sich gegen die Angriffe der französischen Nationalisten verteidigt. Das Blatt zitiert diese Stellen im Wortlaut. Briand habe u. a. erklärt: „Unter den Gegnern meiner Politik gibt es solche, die sagen, sie seien auch für Locarno. Wenn ein Gedanke sich durchgesetzt hat, schließen sich ihm auch die an, die ihn bekämpfen, und sie bezeichnen sich selbst als die geeigneten Leute, ihn zu verwirklichen.“

„Petit Journal“ bezeichnet die Erklärungen Briands schon deswegen als wertvoll, weil er im Namen der gesamten Regierung gesprochen habe, was nicht wenig zu einer erheblichen Entspannung der Gemüter beigetragen habe.

Das Blatt stellt fest, daß diejenigen, die Briand vorgeworfen hätten, Stresemann habe erklärt, daß zwischen Deutschland und Frankreich in der Frage der Rheinlandräumung bindende Abmachungen getroffen worden seien, bis jetzt nichts darüber gesagt hätten, wo und wann Stresemann sich mit dem französischen Außenminister in Widerspruch befunden habe.

Keht Carol doch zurück?

DD. Bukarest, 21. Januar. (Eig. Meldung.) Ueber die Reise der Prinzessin Helena und ihres Sohnes, des Kronprinzen Michail nach Rapallo, liegen neuerdings Aufierungen gut informierter politischer Persönlichkeiten vor, die dieser Reise eine andere Bedeutung zulegen als bisher.

Sollte sich dies bewahrheiten, würde man mit der Rückkehr Karls zu rechnen haben. Für die politische Entwicklung des Landes wäre dies von außerordentlicher Bedeutung, denn die Rückkehr würde vermutlich zur Fusion der Volkspartei Averescus mit der Nationalen Bauernpartei führen und auf diese Weise eine starke politische antiliberalen Front schaffen.

Mordversuch oder Selbstmordabsicht? Ein neuer Fall Fleffa.

D. D. Berlin, 21. Januar. (Eig. Meld.) Ein Seltenstück zu dem Fall der Frankfurter Krankenschwester Fleffa, nur mit weniger traglichem Ausgang, beschäftigte heute das Schwurgericht III unter Vorsitz des Landgerichtsdirektors Siegert.

COLOSSEUM \* Sw. Marcin 65

Heute, Sonnabend, zum letzten Male: „Wien, die Stadt meiner Träume“. Von Sonntag bis einschl. Donnerstag: Sündige nicht, Mutter! In der Hauptrolle Mary Carr, deren vergeistigtes Spiel Millionen Zuschauer in dem Film des IV. Gebots „Mutter“ bewundert haben. Für Jugendliche gestattet!

Tagung der Westpolnischen Landwirtschaftlichen Gesellschaft.

Zweiter Tag: Vorträge.

Den Auftakt des zweiten Tages, des Freitags, bildete eine Filmvorführung der Saatzuchtwirtschaft...

System gelangt, dessen Anwendung dem Landwirt mit aller Sicherheit auf Erfolg in die Hand gegeben werden kann.

wichtig. Zur Lösung der Eiweißfrage ist der Anbau von Luzerne zu empfehlen.

Tagesfragen der landwirtschaftlichen Tierzucht und Tierhaltung.

Er legte seinem Vortrage die Gesichtspunkte Züchtung, Fütterung und Haltung der Tiere zugrunde.

Nach einer längeren Aussprache über den mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag folgte ein solcher des Dr. Bierej, Leiters des Albrecht Thier-Seminars in Celle, über Betriebsbeurteilung und Betriebsführung unter den heutigen wirtschaftlichen Verhältnissen.

Den letzten der Vorträge hielt Freitag nachmittag der Professor der landwirtschaftlichen Maschinenkunde an der Universität Halle a. S. Dr. Martin über Neuerungen auf dem Gebiete des landwirtschaftlichen Maschinenwesens.

In Deutschland, wie in Polen, so führte er aus, stehen wir in einem Wirtschaftsleben sondergleichen.

Der Vortragende berichtete über die Fortschritte des landwirtschaftlichen Maschinenwesens und begann mit den Flügeln und hierbei mit dem Scheibflug, nachdem er einleitend bemerkt hatte, daß er sich in die Zeit des Schlusses eines Sommeres...

Roma Aeterna.

Von Domherrn Dr. Steuer.

Auf dem altrömischen Marsfelde steht unmittelbar neben Santa Maria dell' Anima, der Straße der katholischen Deutschen wurde 1906 von dem Deutschen Johannes Sander...

Krieges ließ zwar den Einfluß der Deutschen zurückgehen, aber dafür nehmen sie im 18. und 19. Jahrhundert eine ausschlaggebende Stellung im Geistesleben der Ausländer zu Rom ein...

an eine einzige Stelle des Evangeliums sich hielt, die anderen sie ergänzten aber vollständig übersehen hat. — Jacopone da Todi! Wer hätte nicht schon mit stiller Rührung seinen von tiefstem mütterlichem Weh erfüllten Gesang...



Geschichten aus aller Welt.

(Nachdruck untersagt.)

Name ist Schall und Rauch.

(f) London. Ein hiesiges Blatt veröffentlicht folgenden amü-

Das Kind ist bei King's Hall gefunden worden!

Der Vorsitzende: „Nein, es ist ein Mädchen!“

Der Sekretär: „Das Kind ist bei King's Hall gefunden worden!“

Das fünfte Mitglied: „Nennen wir es also George King!“

Das vierte Mitglied: „Ja, aber es hat nicht bei Granville-Parc. Nennen wir es also George Granville.“

Es geht nichts über die Fruchtbarkeit der Phantasie!

Das modernisierte Geistesreich.

(f) London. In England hat man während des letzten halben

Im Gegensatz nämlich, einem Städtchen bei Leeds, ist eine

Dies scheint auf den ersten Blick hin allerdings eine der

Der junge Mann bot zuerst einen prachtvollen, Trinkbecher

aus geriebenem Silber an. Der Antiquar fand auf dem Fuß

das Bechers die Signatur des berühmten Meisters und erwarb

den Preis an das staatliche Kunstgewerbemuseum

Der junge Mann wieder mit einem neuen Spezialbecher, eine aus Eisen

geschätzte Tabakdose mit ornamentalem Silberbeschlag, der

falls wieder die Signatur des berühmten Künstlers trug.

Ein Fälscher, dessen der Ruhm harret.

(a) Budapest. Vor einiger Zeit erschien bei einem bekannten

Antiquar in Budapest, einem der besten Kenner alten Kunst-

gewerbes, ein junger Mann, der angeblich von der Familie Neglovich

weiterverkauften zu können. Nach einiger Zeit erschien der junge

Man wieder mit einem neuen Spezialbecher, eine aus Eisen

geschätzte Tabakdose mit ornamentalem Silberbeschlag, der

falls wieder die Signatur des berühmten Künstlers trug.

dies Stück erwarb der Kaufmann und gab es an das Kunst-

Die Polizei wurde benachrichtigt, der Verkäufer aber blieb

Ob dieser Verlust des Ruhmes den Fälscher veranlassen wird,

Zeitungsrundblick.

DD. Berlin, 19. Januar. (Eig. Meld.) Das „Berliner Tage-

Die „Tägliche Rundschau“ beschäftigt sich in einem Artikel:

Mit der durch den Eintritt der Slowaken in die Prager

Die „Vossische Zeitung“ widmet der verstorbenen Kaiserin

Mondlicht begann abzunehmen. Der Standort der silber-

Aber war es wohl der Rauch, der den Mond ver-

Zum erstenmal, seit sie unter der Palme lag, be-

Ein unterdrücktes Gebumm ertönte, verursacht von

In der dämmrigen, mit Rissen ausgefüllten Ecke lag

Angst, unberechtigt, aber unüberwindliche Angst be-



Süße dein Leben

Aus dem Gerichtssaal.

\* Posen, 22. Januar. Am 11. Oktober v. J. gab der Ober-

\* Bromberg, 19. Januar. Der Chauffeur Edmund Bara-

\* Stuhl, 19. Januar. Aus Eifersucht zum Messer-

Frauenede.

Wie wasche ich mit Radion?

Fortsetzung von Nr. I vom 22. Januar d. J.

In die kalte Radion-Lösung wird die Wäsche locker eingelegt.

Der Seffelhinhalt wird langsam zum Sieden gebracht und je nach dem

Die ausgewaschene Wäsche ist einige Zeit in der Radionlösung stehen

Durch das Austochen ist das Waschen vollständig erledigt.

Die Feuer brannte weiter, doch kein anderer Laut er-

Ein Abscheu vor der Gesellschaft, in der sie sich befand,

überwältigte sie. Sie mußte fort von diesen Schläfern,

Ihr Pelzmantel hing am Garderobenständer, und ob-

Sie fühlte sich nun weniger schwindlig, und nach

Das Schloß machte ihr noch einige Mühe; schließlich

Das Kind, das brennenden Opiums würgte sie. Die

„Luch.“ erklang wiederum ihr heiseres Geflüster.

Copyright by Verlag A. Scherl G. m. b. H., Berlin SW. 68

Kofain und Opium.

Ein Roman aus der Gesellschaft

von Sag Rohmer.

23. Fortsetzung. (Nachdruck untersagt.)

Die Lampe brannte. Wie das zunging, hatte sie nicht

Nach und nach entnahm Frau Sin der großen Dose eine

kleinere Schatulle und darauf einen sehr langen, schmalen,

spitz zugelaufenen silbernen Pfeifen. Der erste Behälter

hatte inzwischen erheblich an Umfang zugenommen. Er

war sichtlich viel größer, als Rita vermutet hatte; denn aus

dem dunklen Innern holte Frau Sin Pfeifen zum Vor-

schein — lange und kurze, Pfeifen von Gold und Pfeifen

von Silber, Pfeifen von Elfenbein und Pfeifen von

Nephrin. Einige waren geschnitzt und zeigten Teufels-

köpfe. Um andere ringelten sich lange Schlangen. Wieder

andere waren mit Edelsteinen besetzt und strahlten im Dun-

stern mit dem grünen Schein der Smaragde, dem Rot der

Rubine, dem Gold der Topase, während Diamanten mit

dem Glanz der Sterne wetteiferten.

Teppich-Centrale

**KAZIMIERZ KUŻAJ**

Poznań, ul. 27. Grudnia 9

**Inventur-Ausverkauf!**

20% Ermäßigung! Zurückgesetzte Waren bis 40%!

Gelegenheit zum Einkauf bekannt guter Waren, zu aussergewöhnlich billigen Preisen!

Teppiche  
Brücken  
Vorleger  
Kelims

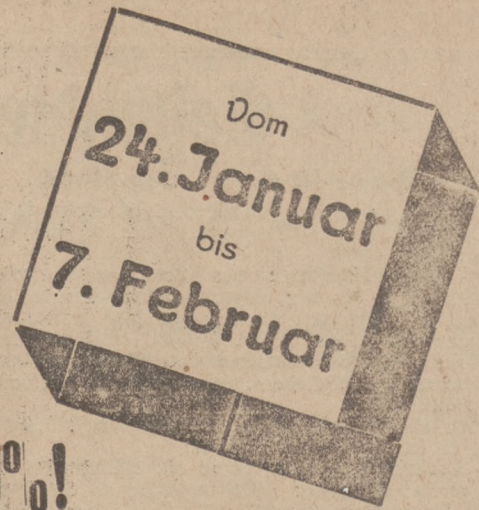
Gardinen  
Halbstores  
Garnituren  
Bettedecken

Läuferstoffe  
Möbelstoffe  
Divandecken  
Tischdecken

Kokos-  
Läufer  
Teppiche  
Matten

Echte Perser- und Smyrna-Teppiche!

Echte Perser- und Smyrna-Teppiche!



**Rat**  
in allen Angelegenheiten

des öffentlichen und wirtschaftlichen Lebens erteilen die Geschäftsstellen der deutschen Abgeordneten:

- 1. Zentralgeschäftsstelle Bromberg, ul. 20. Syczynia 20 r. (Goethestraße) Nr. 37, Tel. 1611, Sprechzeit 9-1.
- 2. Geschäftsstelle Posen, Wały Jeżyńskiego 2, Telephon 2157, Sprechzeit 9-1.

**„Welt-Detektiv“**

Auskunftei, Detektei PREISS, Berlin W. 202, Kleiststrasse 36 (Hochbahnhof Nollendorplatz).

Seit über 20 Jahren das bedeutendste deutsche Detektiv-Institut der großen Erfolge! Tausende ehrende Anerkennungen, u. a. von Behörden, Richtern, Anwälten, Beamten, Kaufleuten usw. beweisen größte Zuverlässigkeit, Vertrauenswürdigkeit und einwandfreie Geschäftsführung, Ermittlungen, Beobachtungen in jeder privaten, geschäftlichen Angelegenheit, in Zivil- und Strafsachen überall.

**Auskünfte**

über Verloben, Werdegang, Ruf, Tätigkeit, Einkommen, Gesundheit usw. für alle in- und ausländischen — überseeischen — Plätze.

**Eugenie Arlt**  
Wäsche nach Maß

Poznań

Sw. Marcin 13.

Billig! **Möbel** Billig!

und Spiegel aller Art  
in großer Auswahl empfiehlt

Firma: Pluciński, Poznań

Billig! Wodna 7. Billig!

**Radio**

Apparate nebst aller Art Zubehörteilen empfiehlt zu billigsten Preisen

**Witold Stajewski, Poznań**

Teleph. 2716 Stary Rynek 65 Teleph. 2716

Für Wiederverkäufer entsprechender Rabatt. = Neuheiten stets am Lager.

**Wichtig für Ziegeleibesitzer!**

**JOHANNES LINZ, Rawicz**

Maschinenfabrik, Kesselschmiede und Gießerei

liefert:

Automatische Transportgeräte, Schiebebühnen, Hubgerüste, Elevatoren, Absetzwagen, sowie sämtl. Armaturen für Oefen und Trocken-Anlagen nach dem bewährten System Zehner.

Wir geben hiermit bekannt, dass wir unsere

**Geschäftsverbindungen**

mit **Fr. Śliwińska, Poznań, pl. Wolności 11**  
Inhaberin der Firma „PRAGA-AUTOMOBILE“,

**aufgelöst haben.**

Unser Verkaufsort befindet sich ul. Kantaka 7.

**TATRA - AUTO.**

**Kulturtechnisches Büro**

von **Otto Hoffmann, Kulturtechniker,**  
in Gniezno, ul. Trzemeszyńska 69.

Spezialausführungen von  
Drainageanlagen, Wiesenbau, Ent- und Bewässerungsanlagen, Projektaufnahmen, Kostenveranschläge, Vermessungen und Gutachten

**Moderne Büro-EINRICHTUNGEN**  
  
**Stanisław Skóra i Ska**  
POZNAŃ: Aleje Marcinkowskiego 23 - Tel. 1847.  
BYDGOSZCZ: Gmach Hotel pod Orłem - Tel. 1175.

**3 Triebure**

2.300 x 550 m/m

**1 Nachtriebure**

1.750 x 450 m/m mit Räderantrieb

preiswert abzugeben bei

**W. Baerwald i Ska, młyn parowy.**

Bydgoszcz — Szretery Promenada 36.

Weißer

**Wyandotte!!**

Geben aus meiner Spezialzucht noch einige junge kräftige Hähne und eine Anzahl Hennen ab.

Müller, Bolewice-Lwówek odh., pow. Nowy Tomysl,

**Klavierstimmer**

und Techniker stimmt und fibernimmt sämtl. Reparaturen.  
**Krolopp, Górna Włocza 101.**

Älterer Kaufm. m. 1. Referenzen

**Hausverwaltung.**

Offerten unter **R. 2675** an  
**Reklama Polska**  
Aleje Marcinkowskiego 6.

**Heirat** wünsch. viele vermög. Damen, reich. Ausländerinnen. Einheirat. Herr. auch ohne Vermög. Auskunft sofort  
**Stabrey, Berlin, Stolpischestr. 48**

**Ankäufe u. Verkäufe**

**Spezial-Einkauf**

von

**Fellen:**

mit Luchse, Zibitze, Fauna- und Steinmarder, Eichhörnchen, Hasen u. a. Felle.  
Zahlte konkurrenzlose Preise!

**J. Celnikier,**

Poznań, ulica Mate Garbary

(Ede. Zydowska).

**Pianino**

ob. kurzen Flügel zu laufen gesucht. Preisangabe unter 228 an die Geschäftsst. d. Bl.

Wir sind Käufer für jeden Posten

**Kottlee,**

Weiß-, Grün-, Gelb- u. Wundtee,

Seradella u. Gelbfenji u. erbitten bemittelte Angebote.

**Gustav Dahmer,**

Samen- u. Getreide-Export

**Danzig.**  
Begründet 1891. Tel. 1769.

**WEINE u. SPIRITUOSEN**  
**KAROL RIBBECK**  
INH: ALEKSY LISSOWSKI  
POZNAŃ  
POCZTOWA 23.

**ESSEX Innenlänker**

fabrikneu, 9/40 PS, 6-Zyl.-Motor mit Spezial-Karosserie in Luxusausführung, 4-6 sitz.

**AUSTRO-DAIMLER Phaeton**

wenig gebraucht, 10/40 PS, in tadellosem Zustande zum Preise 1700 Dol.

hat preiswert abzugeben

**„Brzeskiauto“**, Tow. Akc.  
**POZNAŃ, ul. Dąbrowskiego 29.**

**Trockene kieferne Kloben, Rollen**  
liefert sofort waggonweise  
Holzgeschäft

**G. Wilke, Poznań,**  
Postfach 154. Cegr. 1904. Tel. 2151.

**Sucht Siepe**  
  
EMKAP

**Bettfedern u. Pannen**

Fertige Betten

empfiehlt billigst

**EMKAP-Poznań**  
Stary Rynek 79  
(gegenüber der Hautwache).

Zur Blutaussfrischung für Fasaniereviere gibt ab:

**Fasanenhähne u. Hennen.**

Lieferzeit: **Februar, Anfang März.**

Preis pro Hahn 24 zł. pro Henne 22 zł.

Bestellungen nimmt von sofort entgegen

**Prinzliches Rentamt**  
der Herrschaft **Borzęcizki,**  
powiat Kozmin.

**6000.— zł**

zur Gründung einer Erbschaft für meinen Sohn auf Posener Hausgrundstück (Wert 150.000 zł) für 3 Jahre geteilt. Gest. Offerten unter Nr. 256 an die Geschäftsst. d. Bl. erb.



Handelsnachrichten.

Die XIV. Serie der polnischen Schatzscheine ist (lt. „Dziennik Ustaw“ Nr. 3) im Gesamtbetrag von wiederum 25 Millionen Zloty zur Ablösung...

Neue Naphthagruben in Polen. Am 24. Dezember 1926 hat die Naphthagesellschaft „Browak“ einen neuen Schacht „Felician“...

Vom polnischen Zementmarkt. Die wiederholt von uns geschilderten Absatzschwierigkeiten und schweren Konkurrenzkämpfe der polnischen Zementindustrie untereinander haben nun doch dazu geführt...

Die polnische Handelsbilanz für 1926 läßt sich auf Grund der soeben veröffentlichten vorläufigen Daten für Dezember nunmehr mit einem Aktivsaldo von etwa 410 Millionen Goldzloty berechnen...

„Akawit“, Sp. Akc. in Posen. Auf der am 14. d. Mts. stattgefundenen Generalversammlung ist die Bilanz, die mit einer Summe von 7.738.857,16 Zł schließt, einstimmig angenommen worden...

Die polnischen Börsengerichte, welche bisher in Posen und Klempoln (Galizien) eingeführt waren, sollen nach einem Novellenentwurf zum Börsengesetz, der soeben im Warschauer Handelsministerium fertiggestellt worden ist, auch in Kongreßpolen eingerichtet werden.

Märkte.

Table with columns for 'Getreide. Posen, 22. Januar. Amtliche Notierungen für 100 kg in Zloty.' and 'Felderbsen 51.00-51.00'.

Bemerkungen. Viktoriaerbsen in feinsten Sorten über Notiz. Warschau, 21. Januar. Notierungen für 100 kg fr. Verladestation...

Graudenz, 21. Januar. Notierungen für 100 kg loco Verladestation: Roggen 39-41, Weizen 49-51, Gerste einfach 33-35...

Krakau, 21. Januar. Die Preise verstehen sich für 100 kg in Zloty für Ware mittlerer Handlung ohne Gemeindesteuer: Domänenweizen 55.50-56.50...

Hamburg, 21. Januar. Weizen ist bei schwachem Angebot stark befragt, weshalb die Preise anzogen. Auch Buchweizen ist belebt...

Berlin, 22. Januar (R.). Getreide- und Bsaaten für 1000 kg, sonst für 100 kg in Goldmark. Weizen märk. 264.00-268.00, Roggen märk. 245.00-49.00...

Berlin, 22. Januar (R.). Getreide- und Bsaaten für 1000 kg, sonst für 100 kg in Goldmark. Weizen märk. 264.00-268.00, Roggen märk. 245.00-49.00...

Produktenbericht. Berlin, 22. Januar. (R.) Der Verkehr am Produktenmarkt gestaltet sich heute ziemlich fest, obwohl Weizen von Nord- und Südamerika ermäßig waren...

Chicago, 20. Januar. Notierungen in Cents für 1 Bushel. Terminpreise: Weizen: Mai 140 1/2, Juli 131 3/8, Sept. 128, Mais: Mai 81 3/8, Juli 84 7/8, Sept. 86 3/4...

Metallo. Berlin, 21. Januar. Amtliche Notierungen für 1 kg in Rmk. Elektrolytkupfer, sofortige Lieferung, cif Hamburg, Bremen oder Rotterdam (100 kg) 127 3/4...

London, 21. Januar. In sh für 1 Tonne. Kupfer: Standard für Kasse 55 1/2-55 5/8, dreimonatlich 56 1/8-56 1/4, Settl. 55 1/2, Elektrolyt 62 1/2-63...

Baumwolle. Bremen, 21. Januar. Amtl. Notierungen in Cents für 1 lb. Erste Ziffer Verkauf, zweite Kauf, in Klammern Geschäft. Amerik. Baumwolle loco 14.69...

Kolonialwaren. Hamburg, 21. Januar. Notierungen in Cents für 1 lb. Kaffee: März 75 1/2-75 3/4, Mai 73 3/4-73 1/2, Juli 72 1/4-72, Sept. 70 3/4-70 1/4...

Vieh und Fleisch. Warschau, 21. Januar. Auf dem hiesigen Schweinemarkt herrschte heute eine feste Tendenz wegen der geringen Zufuhr...

Graudenz, 21. Januar. Preise für 100 kg Lebendgewicht: Rinder I. Sorte 100, II. 90, III. 80, Schweine I. Sorte 190, II. 180, Schafe I. Sorte 100, II. 80, III. 60...

Wilno, 20. Januar. Preise für 1 kg: Rindfleisch 1.80-2.00, Kalbfleisch 2.00-2.20, Hammelfleisch 2.20-2.50, Schweinefleisch 2.70-3.00, Inlandsspek I. Sorte 4.20-4.50...

Berliner Viehmarkt vom 22. Januar 1927. Amtlicher Bericht. Auftrieb: 1437 Rinder (darunter 873 Ochsen, 493 Bullen, 1418 Kühe und Färsen)...

Rinder: Ochsen a) vollfl. ausgem. höchst. Schlachtw. (jüngere) 58-60, b) vollfl. ausgem. höchst. Schlachtwertes im Alter von 4-7 Jahren 53-55...

Kälber: a) Doppellender feinsten Mast 72-87, b) feinste Mastkälber 72-87, c) mittlere Mast- und beste Saugkälber 52-68...

Schafe: Mastlämmer und jüngere Masthammel: 1. Weidemast 53-57, 2. Stallmast 45-51, c) mittlere Mastlämmer, ältere Masthammel und gut genährte junge Schafe 38-43...

Schweine: a) Fettschweine über 3 Zentner Lebendgewicht 74-75, b) vollfl. Schweine von 240-300 Pfd. Lebendgewicht 73-74, c) " " 160-200 " " " 70-72...

Marktverlauf: bei Rindern und Kälbern in guter Ware glatt, sonst ruhig, bei Schafen und Schweinen ziemlich glatt.

Börsen.

Devisenparitäten am 22. Januar. Dollar: Warschau 9.-, Berlin 9.2, Danzig 9.02, Reichsmark: Warschau 213.81, Berlin 213.90, Danz. Gulden: Warschau 174.67, Danzig 174.60...

Posener Börse. 22. 1. 21. 1. 22. 1. 21. 1. Cegielski (50 Zl.)... 18.00 19.50, Hartw. Kant. (1000 Mk.)... 19.00, Dr. R. May 1000 Mk. ... 3.75...

Warschauer Börse. 22. 1. 21. 1. 22. 1. 21. 1. Amsterdam... 213.81 213.91, Berlin\*)... 43.78 43.78, London... 9.00 9.00...

Effekten: 22. 1. 21. 1. 22. 1. 21. 1. 8% Konwers... 97.10 97.00, 5% Poł. Doar... 79.00, 10 Poł. Kolej. S.I. 93.50 93.50...

Danziger Börse. 22. 1. 21. 1. 22. 1. 21. 1. London 25.06 3/8, NeuYork 25.03, Berlin 122.247, 122.553, NeuYork 57.20, 57.35...

Berliner Börse. 22. 1. 21. 1. 22. 1. 21. 1. Devisen (Geldk.) 22. 1. 21. 1. London... 20.451 20.449, NeuYork... 4.2135 4.213, Rio de Janeiro... 0.494 0.494...

(Anfangskurse). 22. 1. 21. 1. 22. 1. 21. 1. R.) Effekten 22. 1. 21. 1. 5% Deutsche Anl. 0.95 1.95, Allg. Dsch. Eisenb. 111 3/4 109 3/4, Elektr. Hochbahn... 177 178 3/8...

Börsen-Anfangsnotierungsbild. Berlin, 22. Januar, vormittags 11 Uhr (R.). In der Annahme, daß sich die Aussicht für das Zustandekommen einer Mehrheitsregierung gebessert hat, ist die Börse zuversichtlicher geworden...

Die Bank Polski, Posen zahlte am 22. Januar vorm. 12 Uhr für 1 Dollar (Noten) 8.95 Zł, Devisen 3.98 Zł 1 engl. Pfund 43.58 Zł, 100 Schweizer Franken 172.97 Zł, 100 franz. Franken 35.58 Zł, 100 Reichsmark 212.37 Zł, Belg. Franken... Zł und 100 Danz. Gulden 172.94 Zł.





Nach Gottes Willen verschied am Freitag, dem 21. d. Mts., 11 Uhr vormittags nach langem, schwerem, mit größter Geduld ertragenem Leiden mein geliebter Mann, mein einziger guter Sohn, unser treusorgender Vater und Schwiegervater, der

Mühlenbesitzer

**Gustav Hoffmann**

im 55. Lebensjahre.

In tiefem Schmerz:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Bednary Mühle (Bobiechowska), den 22. Januar 1927.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 25. d. Mts., 2 1/2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

**Confiserie „Cristal“ Café**

Telephon 1977

Poznań, ul. Gwarna 20

Telephon 1977

**Erstklassiges Konfitürengeschäft**

empfiehlt

Schokoladen, Pralines, Cakes, Honigkuchen, Teegebäck, Kakao und Tee vorzüglicher Qualitäten nur führender hiesiger und ausländischer Häuser!

**Reiche Auswahl in ständig frisch gebranntem Kaffee!**

Geschmackvolle Neuheiten in Bonbonnieren.

Äußerst kalkulierte Preise!

Äußerst kalkulierte Preise!

Modernst eingerichtete Café-Salons und Konditorei!

**Klempnerarbeiten**

für Bau, Landwirtschaft und Industriebedarf in sämtlichen Metallen fertigt

**K. Weigert, Poznań,**

Plac Sapieżński 2.

Telephon 3594.

**Tauisch!**

2 Zimmer, Küche und Nebengelass, 1 Keller, Stall, in einem Dorfe Deutschlands, Station an Ort, eine Stunde von Berlin entfernt, zwischen **gute Stelle** für einen königl. Wäldern u. Seen, **Gärtner**, auch für Kranke geeignet. Evangelische Kirche und Schulen am Ort. Läden vorhanden. Möchte mit einem Deutschen aus Polen tauschen. Viele pro Monat 15 Mark. Off. unter 255 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

**W. LIPECKI**

Parowa Fabryka Mydła i Świec Wronki — Poznań

**Kern-Seife**

**„Kotek & Lew“**

die beste Waschseife. Ueberall zu haben!

Gwarna 8 III empfiehlt Suppe — Braten — Gemüse (0,85—1,25 gr) schmackhaft und reichlich.

Unserer verehrten Kundschaft zur gefl. Kenntnissnahme, daß die Belieferung mit **Milch, Butter, Sahne etc.** wiederum wie in der Vorkriegszeit ins Haus erfolgt. Bestellungen werden jederzeit durch uns u. unsere **Milchwagen** entgegengenommen.

**MLECZARNIA POZNAŃSKA** Sp. z o. o. Telefon 33-44. Poznań ul. Ogrodowa 14.

**ZOLLHANDBÜCHER** mit Nachtrag 25 zł  
**Gewerbesteuerkommentare** 5 zł  
**Nachträge zum Zollhandbuch** 5 zł.

Zu beziehen von Kosmos Sp. z o. o. Poznań, ulica Zwierzyniecka 6. Postscheckkonto: Poznań 207 915.



Brennscheren, Lockenwickler, Sportnetze, Toiletteartikel.

Messer- u. Scheren-Schleifer. **ST. WENZLIK, Poznań,** 19 Aleje Marcinkowskiego 19.

Mädchen, einf., jung, gewissenhaft, zu allen Arbeiten und Waschen gesucht. **Gwarna 8, III.**

Gesunde Amme von sofort gesucht. **Klinik Dr. Kantorowicz, Poznań, Sew. Mielżyński 1.**

**Stellengetragt:**

Ingenieur der Agron. Pole, 28 J. alt, energisch, mit sehr guten Zeugnissen, mit Praxis, auch in Samenucht und Versuch-Station, sucht **Stellung** auf einem intensiv geführten Gut. **Inżynier, roln. Wykaz 70 Poznań** poste restante.

Jüngerer Schmiedegeselle, deutsch, evangel. Ansiedlerohn sucht **Stellung**. Maschinenfabrik bebord. Gef. Angeb. an **H. Thiel, Trzemeszno, p. Trzemeszno.**

**WARNUNG!**

Gewisse Firmen, die das Prinzip eines Obstbaumkarbolineums nicht kennen, offerieren, wahrscheinlich ohne dessen Bewußt zu sein, zur Behandlung der Obstbäume ein Karbolineum, welches nichts anderes darstellt, als die gewöhnliche Teerware zum Zannanstrich.

Wir warnen daher vor Einkauf dieser Ware, da deren Gebrauch im Obstbaumbestand unvergleichlichen Schaden anrichten kann.

Unser „Arbosalus-Karbolineum“ ist den bekanntesten deutschen Erzeugnissen ebenbürtig, ist in jedem Verhältnis im Wasser löslich, eine milchige Flüssigkeit ergebend. Mehrjährige Versuche verschiedener Versuchsanstalten und Großgärtnerbesitzer bewiesen seine hervorragende Wirkung in der Schädlingsbekämpfung. **Fabrikations-Abteilung für Schädlingsbekämpfung der „Drogerie Universum“, Poznań, Fr. Ratajczaka 38.**

**Arbeitsmarkt**

**Monteur,**

durchaus selbständig, für Heizungen, Warmwasser und bessere sanitäre Anlagen sowie zur Ausführung von Schweißarbeiten **für sofort gesucht.**

Nur solche gelehrte Monteur, die nachweisbar bei gr. Firmen tätig waren, wollen sich unter Vorlage von Zeugn. in der Zeit von 12—1 Uhr melden.

**Fa. E. Jentsch, Inh. W. Jentsch, Poznań, ul. Fr. Ratajczaka 20.**

**Wir suchen**

einen geschickten, im Verkehr mit der Kundschaft gewandten **Inseraten-Akquisiteur (Akquisiteurin)** für den Platz Posen.

Vorstellung mit Zeugnissen am Sonnabend, dem 22. Januar, nachm. zwischen 4 und 6 Uhr. **Kosmos Sp. z o. o., Poznań, Zwierzyniecka 6.**

Für meinen Neffen, 23 Jahre alt, evgl., groß und kräftig 6 Jahre Praxis, einjähr. Militärsp. genügt, in leb. Stelle 2 J. unt. Leitung des Chefs gewesen **suche ich einen anderen**

**Wirkungskreis als Landw. Beamter**

zum 1. April evtl. früher. **Koppe, Administrator in Grocholín bei Kohnia.** Gef. Zuschr. bitte an **G. Pawlisch** hier selbst zu richten.

**Autopneus**

Michelin u. Dunlop bieten zu abermals ermäßigten Preisen an

„Brzeskiauto“ T. A. Poznań, ul. Dąbrowskiego 29. Telephon 6323, 6365.

**Wohnungen**

Von sofort **2 Zimmer,**

nicht höher als 2. Stock, in der Gegend Alter Markt, bei einer Familie oder direkt vom Wirt gesucht. Preis gleichgültig. **Offerten an „Bar“, Poznań, Aleje Marcinkowskiego 11** unter 53,110.

**Ankäufe u. Verkäufe**

Einige gebrauchte Schreibmaschinen kaufe gegen Kasse. **Offerten erbeten an die Annoncen-Expedition „Bar“, Poznań, Aleje Marcinkowskiego 11** unt. Nr. 3,55.

**Nur für Kenner**

Echte französische **Bordeaux- und Burgunder-Weine** garantiert rein.

„Frankopol“ Poznań, Szewska 20. Tel. 53-57

**Radio!!**

Größte Auswahl sämtlicher radiotechnischer Teile empfindlich zu ermäßigten Preisen. **Włod Stojewski, Poznań, Stary Rynek 65.** Abteilungs-Radio.

**Zum BALL**

Klammern - Blumen für Kleider. Perlen - Collier Ohrringe - Broschen Masken - Luftschnellen **„ALFA“ Poznań, Szkolna 10.**

**Der Kalender des Kaufmanns REGENHARDT**

ist in jedem Büro und Geschäft unentbehrlich. Zu beziehen zum **Preise von 25.— zł.** von **Kosmos Sp. z o. o. Poznań, Zwierzyniecka 6.** Postscheckkonto: Poznań 207 915.

**Können Sie das zeichnen?**

Versuchen Sie es, so gut es geht, und schicken Sie uns die Zeichnung mit Ihrer genauen Adresse ein! Falls Ihr Versuch zu unserer Zufriedenheit ausfällt, so werden wir Ihnen **kostenlos** eine 32 Seiten starke, mehrfarbig illustrierte Druckschrift „**Wege zur Kunst**“ zusenden, die für Sie von größtem Interesse sein dürfte. Wir zeigen darin Möglichkeiten, wie man auf einfacher Grundlage und ohne Aufgabe seines Berufes oder Veränderung des Wohnsitzes in seinen **Müßestunden** zu künstlerischen und praktischen Erfolgen gelangen kann. Wir wissen aus Erfahrung, daß oft gerade da ein Talent schlummert, wo es niemand ahnt. Erfolg im Zeichnen und Malen aber bedeutet für Viele eine Verbesserung ihrer Lebenslage. **Zögern Sie** deshalb nicht, wo es sich leicht um die Erreichung eines großen Zieles für Sie handelt und senden Sie uns Ihre Skizze **noch heute ein.** Adressieren Sie Ihren Brief genau wie folgt:



**Mal- u. Zeichen-Unterrichte. m. b. H., Dept. A. 36, Berlin W 9.**

**Wenn Sie über alle Wirtschaftsfragen gut und sicher unterrichtet sein wollen, so abonnieren Sie die Zeitschrift Handel und Gewerbe.**

Erscheint 14tägig.

Preis pro Quartal 3 zł.

Bestellungen zu richten an

**Verband für Handel und Gewerbe POZNAŃ, ul. Skośna 8. Telephon 1536.**



# PALAIS ROYAL

Plac Wolności — Telephon 1520 und 1521

veranstaltet **JEDEN SONNABEND**

während der Fastnachtszeit  
(Karneval)

für seine Gäste ein besonderes

## Fastnachts-Fest!

Verlängerte Polizeistunde!

Verlängerte Polizeistunde!

### Billiger Inventur-Verkauf!

Tüll : Stickereien : Spitzen <sup>sowie</sup> <sup>sämtliche</sup> Wäsche-Zutaten  
zu außergewöhnlich niedrigen Preisen!

Auf meine schon bekannt billigen Preise gewähre ich

**noch 10% auf sämtliche Waren!**

Riesige Auswahl!

Riesige Auswahl!

**Wielkopolska Fabryka Bielizny w. Rakowski**

Poznań, ul. Pocztowa 1.

### ERDMANN KUNTZE

Schneidermeister Poznań, ul. Nowa 1, I. Etage

Anfertigung vornehmster

**Herren- u. Damen-Mode**

**Fertig am Lager**

in erstklassiger Ausführung

Ulster, doppelseitige Mäntel, Joppen

Lederjoppen, Windjacken, Sport-Pelze

Auto-Pelze, Reithosen, Chauffeur-Anzüge

Moderne Frack-Anzüge zum Verleihen



### Deutscher Sängerverein

Sonntag, den 23. Januar 1927, nachm. 5 Uhr

im grossen Saale des Zoologischen Gartens

### Zweites Gaukonzert.

Leitung: Gauleitermeister Walter Kroll

Mitwirkung: Verstärktes Schüler-Orchester

unter Leitung von Konzertmeister

Bernhard Ehrenberg, Poznań.

Eintrittskarten zum Preise von 2, 1,50 u. 1 Zł.

ausschl. Steuer sind im Vorverkauf in der

Evgl. Vereinsbuchhandlung und am Tage

der Veranstaltung am Saaleingang zu haben.



### Oesterreichische Daimler-Motoren- Aktiengesellschaft

Werk: Wiener-Neustadt.

Fabrikniederlage:

**Poznań, św. Marcin 48.**

Telephon 15-58.



Strebs. deutscher Land-  
wirt, poln. Staatsbürg., sucht  
**Gutspachtung**  
von 300-500 Morg. Von  
Besigern, die ihr Gut einer guten  
Kultur erhalten wollen, bitte  
vertrauensvolle Angebote unt.  
N. B. 254 an die Geschäfts-  
stelle d. Blattes zu richten.

### Pelz-Magazin

Telephon 3608

### J. JAGSZ

Poznań, Aleje Marcinkowskiego 21 u. 3 a  
vis-a-vis Hotel de France.

Empfehle:

Damen- und Herren-Pelze  
fertig und nach Maß, sowie Reise-  
pelze, Decken, Pelzwärmer,  
Mützen, Westen u. Pelzhosen

Umarbeitung sämtlicher Pelze zu niedrigsten Preisen.



### Wer es eilig hat

und wem an solidem Plis-  
sieren des Kleides liegt, dem  
können wir Aufträge im  
Laufe eines Tages, sogar in  
einigen Stunden ausführen.

Plissieren, Handarbeiten  
und Handmalen führt

**solid u. billig aus**

**KONFEKCIJA DAMSKA T.A.**

Poznań, ul. Wielka 27/29, 1 p.  
Tel. 19-25.

### Zirkus Maschinenhalle.

Großes neues Programm!

Staniewski. Sonnabend, d. 22. Januar, 8 Uhr abds.,

Sonntag, den 23. Januar, 2 Vorstellungen: um 4 Uhr

nachm. und 8 Uhr abends. **Nur 4 mal!**

**Telepathische Masken** (Das Rätsel des XX. Jahr-

hundreds). 16 Attraktionen, sowie der

**Clown Fricko als Boxer.** Die Halle ist gut geheizt!

Preise von 75 Groschen bis 4 zł.

Vornehmstes  
**Tanz-  
Kabarett**  
am Platze.



### „Savoy“

Rzeczypospolitej 9

früh, Lindenstraße.

Anfang 9 1/2 Uhr

der vornehme

### „Dancing“

Kabarett-Einlagen.

Bestes Programm!

Solide Preise.

Vollständig  
neu  
renoviert.

Für Monat Februar ist  
Vobach's Mode  
und Wäsche  
mit allen Schnitten  
soeben eingetroffen.  
**P. Lindner**  
Nachf. (Ewald Baensch)  
Poznań, ul. Kraszewskiego 9.  
Postversand auch nach ausserhalb.

### Berein Deutscher Sänger.

Wir richten an unsere Mitglieder die Bitte,  
das Konzert des Sängergaues Polen am  
morgigen Sonntag, nachmittags 5 Uhr im  
Zoologischen Garten zahlreich zu besuchen.  
Der Vorstand.

Zum 1. April 1927 suche

### Lehrerin oder Abiturientin

für 10 jähr. Knaben, der Sept. nach Sexta soll. Offerten mit  
Gehaltsangabe u. Nr. 257 an die Geschäftsst. d. Bl. erb.

### 2 Schüler

erhalten Pension.  
Mickiewicza 17 III r.

Kanfaka Café Telefon  
8-9 3369

### Nowy Świat Poznań

Täglich 8 Uhr abends

Auftreten von in- und  
ausländischen Artisten

### Ludwikowski

Humorist und Literat

an der Spitze.

Stimmungs-Musik. Klassische Musik.

Eintritt frei! Mässige Preise!

Solide Preise!

Die älteste **BAR** am Platze

### „PAX“

Bar und Weinstuben

Poznań

ul. Mielżyńskiego Nr. 22  
(neben Hotel Monopol).

In Kürze „Der Kurier des Zaren“ ??